

Der Bauernverein Surselva freut sich, die Mitglieder des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verbands (SAV) am 27./28. Juni 2014 zur Hauptversammlung im Val Lumnezia begrüßen zu dürfen. Das OK hat ein reiches und vielfältiges Programm für die Besucher der Jahresversammlung auf die Beine gestellt. Es bietet einen breiten Einblick in die landwirtschaftlichen, touristischen und kulturellen Gegebenheiten des Bündner Oberlandes. Die Besucher sollen einen möglichst umfassenden Eindruck der Region Surselva mit nach Hause nehmen können.

Die Landwirtschaft in der Surselva ist sehr vielfältig und reicht von ebenen Flächen bis zu den Steillagen in den Bergzonen 2 bis 4. Ist der Bergackerbau in der Umgebung von Ilanz mit dem Anbau von Getreide, Mais und Kartoffeln stark vertreten, finden sich in den höheren Regionen fast nur Wiesen und Weiden, die vornehmlich der viehwirtschaftlichen Produktion dienen. Im Jahre 2013 wurden 574 Landwirtschaftsbetriebe in der Surselva registriert. Sie bewirtschafteten rund 13'500 ha landwirtschaftliche Nutzflächen und hielten insgesamt 13'000 Grossvieheinheiten. Die 242 Sömmerebetriebe mit 13'900 Normalstoss tragen wesentlich zur Futtergrundlage bei. Die Alpwirtschaft hat eine überaus grosse Bedeutung. Sie ist wie die übrige Landwirtschaft einem stetigen Wan-

del unterworfen. Die Landwirtschaftsbetriebe verändern sich mit der Agrarpolitik und somit muss sich auch die Situation auf den Alpen anpassen. Vor einigen Jahren waren auf den Bündner Alpen ausschliesslich Braune Kühe und das entsprechende Jungvieh anzutreffen. Heute ist die Vielfalt an verschiedenen Rassen und Tierhaltungsformen fast unerschöpflich. Damit spitzt sich auch die Frage nach Alpmungsmöglichkeiten immer mehr zu. Wo können welche Tiere gesömmert werden? Welche Alpen werden umfunktioniert? Jeder möchte das Beste für seine Tiere und so können Unstimmigkeiten entstehen. Die Hauptversammlung des SAV wird mit einem genussvollen Abendessen, bei dem auch die regionale Kultur zum tragen kommt, bereichert. Auf der Exkursion vom Samstag wird die Alp Stavonas/Prada besichtigt. Die anschließende Wanderung um den Piz Sezner führt auf die gleichnamige Sennalp, wo die Bäuerinnen und Bauern ein traditionelles Mittagessen servieren.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen zu danken, die zum Gelingen unserer Veranstaltung beitragen. Es freut uns, möglichst viele Freunde der Alp aus Nah und Fern an der Hauptversammlung des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verbandes begrüßen zu dürfen. Meldet Euch an, es erwartet Euch ein spannendes und unterhaltsames Programm.

## Cordial beinvegni en Surselva / Herzlich willkommen in der Surselva



Curdin Capeder – Präsident Uniuin Purila Surselva/Bauernverein Surselva

L'Association des agriculteurs de Surselva se réjouit d'accueillir les membres de la Société suisse d'économie alpestre (SSEA), à l'occasion de leur Assemblée générale. A cette occasion, nous avons préparé un programme permettant de donner un aperçu des particularités agricoles, touristiques et culturelles de notre vallée. Notre agriculture, qui s'échelonne entre les régions de montagne 2 et 4, se distingue par une étonnante diversité. D'une part, une partie des terrains est réservée à la culture de céréales, du maïs et de la pomme de terre. Dans les hauteurs, ils sont remplacés par des pâturages destinés au bétail. En tout, notre région compte 574 entreprises agricoles, dont 242 alpages, exploitant 13'500 hectares et 13'000 unités de gros bétail.

Tout comme l'agriculture de montagne, l'économie alpestre a dû s'adapter aux nouvelles exigences. Si par le passé

c'étaient avant tout la race brune et le jeune bétail qui se trouvaient sur les alpages, actuellement ce sont une multitude de races qui sont estivées. Les formes de détention du bétail varient aussi d'une exploitation à l'autre. A l'avenir, il sera surtout question de déterminer les qualités des alpages, en fonction des besoins des animaux estivés et de leurs propriétaires.

Lors de l'Assemblée générale de la SSEA, vous aurez l'occasion de vous familiariser avec notre agriculture, notamment en dégustant des produits de la région et en visitant deux de nos alpages (Alp Stavonas/Prada et Alp Sezner). Je profite aussi de l'occasion pour remercier tous ceux qui ont participé à l'organisation de cet événement. Je me réjouis aussi de vous rencontrer à l'occasion de ce riche programme spécialement préparé à l'intention des amoureux de la montagne.

## Bienvenue dans la région de Surselva